

ADVANT Beiten

BUSINESS ETHIK

LBBW ESG-ACADEMY

18. Juni 2024 | Dr. Daniel Walden

DIE KERNFRAGE

**„Lohnt sich
ethisches Verhalten
eigentlich (auch)
oder verursacht es
(nur) Nachteile?“**

EIN BEISPIEL

Ermittlungen gegen Mega-Star Chiara Ferragni (29 Mio. Follower)

Italiens mächtigste Influencerin hat Krebskinder betrogen



Quelle: BILD,
<https://www.bild.de/unterhaltung/leute/leute/mega-influencerin-chiara-ferragni-staatsanwaltschaft-ermittelt-86730392.bild.html>

ETHIK, LEGALITÄT UND LEGITIMITÄT

- **Ethik:** 1) Lehre, die das sittliche Verhalten des Menschen zum Gegenstand hat; 2) Gesamtheit sittlicher Normen und Maximen, die einer [verantwortungsbewussten] Einstellung zugrunde liegen. (Quelle: Duden)
- **Individuethik:** Welches Verhalten empfinden wir persönlich als richtig und als falsch?
- **Unternehmensethik:** Zweig der angewandten Ethik, der sich v.a. mit Fragen der Verantwortung von Unternehmen und seiner Mitarbeiter befasst (Corporate Social Responsibility) (Quelle: Gabler Wirtschaftslexikon):
 - Bewältigung des Konflikts zwischen Gewinnerzielung und Moral bzw. berechtigten Interessen von Stakeholdern (?)
 - insb. Stakeholder-Konzept / tugendethischer Ansatz / vertragstheoretischer Ansatz
- **Legalität** und **Legitimität** des Handelns
- **US-amerikanischer Business Round Table:** „Statement to the Purpose of a Corporation“, 2019: Betonung der grundlegenden Verpflichtung der Unternehmen gegenüber allen Stakeholdern

VERANTWORTUNG UND HAFTUNG

- **Verantwortung** (Bedeutung laut Duden):
 - [mit einer bestimmten Aufgabe, einer bestimmten Stellung verbundene] **Verpflichtung**, dafür zu sorgen, dass (innerhalb eines bestimmten Rahmens) alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, **das jeweils Notwendige und Richtige getan wird** und möglichst **kein Schaden** entsteht
 - **Verpflichtung, für etwas Geschehenes einzustehen** [und sich zu verantworten]
- **Verantwortlichkeit** (Bedeutung laut Duden):
 - Verantwortlich sein = **für etwas, jemanden die Verantwortung tragend**
- **Haftung** (Bedeutung laut Duden):
 - das Haften (a); **Verantwortung für den Schaden eines anderen**

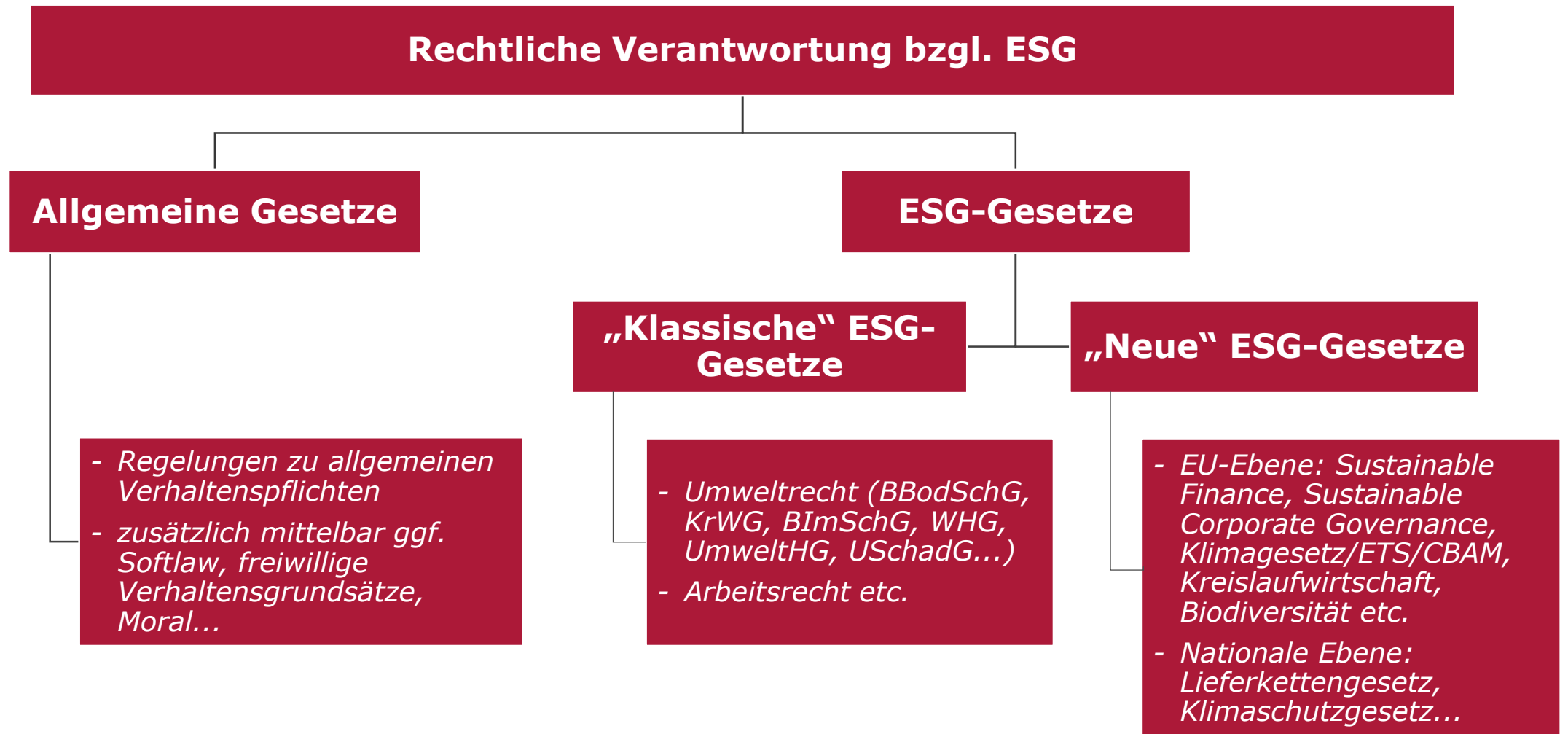
INTERNATIONALE RAHMENWERKE

- Die **UN Leitprinzipien Wirtschaft und Menschenrechte** (beschlossen vom UN-Menschenrechtsrat in 2011): Internationaler Standard für Unternehmensverantwortung und menschenrechtliche Sorgfaltspflichten und Basis für LkSG / CSDDD mit dem Drei-Säulen-Modell Schutz-Achtung-Abhilfe:
 - Verpflichtung des Staates zum Menschenrechtsschutz
 - **Unternehmensverantwortung**: Achtung der Menschenrechte
 - Zugang zu effektiven Rechtsmitteln
- **OECD-Leitsätze** für multinationale Unternehmen (zuletzt aktualisiert in 2023) zu **verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln**.
- **Agenda 2030** der **UN** für **nachhaltige Entwicklung** mit dem **Ziel, weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt** im Einklang mit **sozialer Gerechtigkeit** und im Rahmen der **ökologischen Grenzen** der Erde zu gestalten.

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG VON UNTERNEHMEN

- **EU-Kommission** zu Corporate Social Responsibility (CSR):
"Companies can become socially responsible by:
 - ***following the law;***
 - ***integrating social, environmental, ethical, consumer, and human rights concerns into their business strategy and operations."***
- Nationales Recht definiert lokalen „CSR-Mindeststandard“.
- CSR ist ein **Managementziel** im Sinne einer sozial, ökologisch und ökonomisch **verantwortungsvollen Unternehmensführung** (Responsible Business Conduct – RBC). CSR geht damit über Spenden und soziale Projekte hinaus.
- **Spiegelblick: Befriedigung der Kundenbedürfnisse** als tieferer Sinn und Zweck eines Unternehmens jenseits der Gewinnerzielung (Purpose).

KOMPLEXE REGULIERUNGSLANDSCHAFT IM ÜBERBLICK



WAS HABEN RECHT, ETHIK UND NACHHALTIGKEIT MITEINANDER ZU TUN?

- Das Recht bestimmt verbindlich, was man **tun darf**, was man **nicht tun darf** und was man **tun muss** ("Rechte und Pflichten").
- Das Recht bestimmt daher auch, (1) **wieviel gesellschaftliche Verantwortung (CSR)** ein Unternehmen aufbringen muss bzw. aufbringen darf, (2) wie und in welchem Umfang **Nachhaltigkeitsaspekte** zu beachten sind, und (3) wann wegen unzureichender Befassung mit Nachhaltigkeitsaspekten eine **Haftung** droht.
- Wofür braucht man eigentlich Recht?
 - Das Recht **ordnet die Beziehungen** zwischen Menschen, Unternehmen und Staat durch rechtsverbindliche Regeln, die ggf. mit Zwang durchgesetzt werden ("*hard law*").
 - Das Recht sichert **Frieden und Freiheit** und gestaltet die Gesellschaft.
 - **Verbindliche Regelung** des Umfangs der (rechtlichen) **Verantwortung**.

INTERNE VERANTWORTUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG

Aufgabe des Vorstands:

Leitung der Gesellschaft

„Der Vorstand hat unter eigener Verantwortung die Gesellschaft zu leiten.“
(§ 76 AktG)

Pflicht des Vorstands:

Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters

„Die Vorstandsmitglieder haben bei ihrer Geschäftsführung die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters anzuwenden.“ (§ 93 AktG)

Haftung des Vorstands gegenüber der Gesellschaft:

Pflichtverletzung

+

daraus resultierender Schaden

=

Schadenersatzanspruch

„Vorstandsmitglieder, die ihre Pflichten verletzen, sind der Gesellschaft zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens als Gesamtschuldner verpflichtet.“ (§ 93 AktG)

Sinngemäße Geltung für Aufsichtsrat

aber mit modifizierter Aufgabe: Überwachung der Geschäftsführung

„Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung zu überwachen.“ (§ 111 AktG). „Für die Sorgfaltspflicht und Verantwortlichkeit der Aufsichtsratsmitglieder gelten § 93 mit Ausnahme des Absatzes 2 Satz 3 über die Sorgfaltspflicht und Verantwortlichkeit der Vorstandsmitglieder und § 15b der Insolvenzordnung sinngemäß.“ (§ 116 AktG).

Zusätzlich: Risiko externer Haftung bei Verletzung von Rechtsgütern Dritter

„Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.“ (§ 823 BGB).

SORGFALT EINES ORDENTLICHEN, GEWISSENHAFTEN GESCHÄFTSLEITERS (1)

- Verfolgung des **Gesellschaftszwecks**: In der Regel **Gewinnerzielung**.
- Berücksichtigung des **Unternehmensinteresses** = **Sicherung des Bestands und der dauerhaften Rentabilität**.
- Im Detail (Enlightened) Shareholder Value- vs. Stakeholder-Ansatz, vgl. auch international:
 - US-amerikanischer Business Round Table: „Statement to the Purpose of a Corporation“, 2019: Grundlegenden Verpflichtung der Unternehmen gegenüber allen Stakeholdern.
 - Republikanisch regierte US-Bundesstaaten: *„maximizing shareholder value, rather than the proliferation of woke ideology“*
- Pflicht zur Beachtung der Gesetze (**Legalitätspflicht/Compliance**).
- **Ordnungsgemäße Geschäftsorganisation**, insb. Früherkennungssystem für bestandsgefährdende Risiken (§ 91 AktG), wirksames **internes Kontrollsystem** und **Risikomanagement** (§ 25a KWG Kredit-/FinanzDL-Institute, § 91 Abs. 3 AktG börsennotierte Unternehmen).

SORGFALT EINES ORDENTLICHEN, GEWISSENHAFTEN GESCHÄFTSLEITERS (2)

- Beachtung der Grenzen des **weiten unternehmerischen Ermessens**: Business Judgement Rule.
- **Keine Pflichtverletzung** bei
 - **unternehmerischer** (d. h. nicht rechtlich gebundener) **Entscheidungen**
 - auf der Grundlage **angemessener Information**,
 - zum **Wohle der Gesellschaft** (shareholder vs. stakeholder-Konzept)
 - **ohne Sonderinteressen** und sachfremde Einflüsse.
- Überwachung der (Gesamt-) Tätigkeit des Vorstands durch den Aufsichtsrat mit der Sorgfalt eines ordentlichen Aufsichtsratsmitglieds!

NACHHALTIGKEIT IM DCGK: UNTERNEHMENSSTRATEGIE

- **Neue Empfehlung A.1 Deutscher Corporate Governance Kodex** (seit April 2022):

*„Der Vorstand soll die mit den **Sozial- und Umweltfaktoren verbundenen Risiken und Chancen für das Unternehmen** sowie die **ökologischen und sozialen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit systematisch identifizieren und bewerten**. In der **Unternehmensstrategie** sollen neben den **langfristigen wirtschaftlichen** Zielen auch **ökologische und soziale** Ziele **angemessen** berücksichtigt werden. Die **Unternehmensplanung** soll entsprechende finanzielle und nachhaltigkeitsbezogene Ziele umfassen.“*

- **Begründung:**

- Betonung der seit Ende 2019 in der Präambel angesprochenen **Bedeutung der Nachhaltigkeitsaspekte für die Unternehmensstrategie**.
- Konkretisierung des **Stakeholder-Ansatzes**; wirtschaftliche, ökologische und soziale Ziele bedingen sich häufig gegenseitig.
- **Folge der neuen Empfehlung:** Gemäß § 161 AktG wären Abweichungen von der Empfehlung jährlich offenzulegen und zu begründen („comply or explain“-Prinzip).

STAKEHOLDER MIT NACHHALTIGKEITSERWARTUNGEN



ERGEBNISSE IN A NUTSHELL

- Die Politik nutzt immer mehr das **Recht**, um immer stärker auf eine **nachhaltige Unternehmensführung** hinzuwirken.
- Unternehmen müssen sich daher zunehmend mit **Nachhaltigkeitsaspekten** (outside in und inside out) und den **neuen nachhaltigkeitsbezogenen Gesetzen** auseinandersetzen, um Rechtsverstöße und (Haftungs-) Risiken zu vermeiden, aber auch Chancen zu erkennen.
- Die Befassung mit Nachhaltigkeitsaspekten verursacht **Kosten**, die auch als **Investition** in die Zukunft angesehen werden können. Mit **zunehmender Transparenz** von Nachhaltigkeitsaspekten werden diese immer mehr zu **Entscheidungskriterien** für Kunden, Geschäftspartner, Banken und Versicherungen und Investoren.
- Hauptzielpunkte der neuen nachhaltigkeitsbezogenen Gesetze sind die Bereiche **Sustainable Corporate Governance** (hier insb. Sorgfaltspflichten in der Lieferkette) und **Sustainable Finance** (hier insb. die Nachhaltigkeitsberichterstattung) sowie mehr **Umwelt- und Klimaschutz**.
- Traditionelle Gesetze gelten auch, wenn es um Nachhaltigkeit geht. **Unverantwortungsvolles Verhalten** wird zunehmend zum **Anlass für behördliche Verfahren und Klagen**.



Dr. Daniel Walden

Rechtsanwalt | Partner | München

E: Daniel.Walden@advant-beiten.com

T: +49 89 35065-1379

Daniel Walden ist Partner bei ADVANT Beiten in München sowie Co-Leiter der ESG Working Group der Kanzlei. Er ist auf Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Haftung spezialisiert und löst komplexe Streitigkeiten außergerichtlich sowie vor staatlichen Gerichten und Schiedsgerichten, berät Organe (Vorstand, Aufsichtsrat, Geschäftsführer, etc.) und verfügt über umfangreiche Expertise in den Bereichen Gesellschaftsrecht, Konzernrecht, interne Geschäftsorganisation, Compliance, ESG und Sorgfaltspflichten in der Lieferkette. Langjähriger Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die effiziente Abwicklung von Organhaftungsfällen unter Einbeziehung der D&O-Versicherung und ggf. weiterer Versicherer. Zudem publiziert er regelmäßig zu den rechtlichen Aspekten von ESG, hält Vorträge dazu und ist Mitherausgeber des ersten umfassenden Werkes zu „CSR und Recht“ sowie des ersten Kommentars zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.

ADVANT Beiten

BEIJING | BERLIN | BRÜSSEL | DÜSSELDORF | FRANKFURT | FREIBURG | HAMBURG
LONDON | MAILAND | MOSKAU | MÜNCHEN | PARIS | ROM | SHANGHAI

ADVANT-BEITEN.COM